

# Manieren statt Blamieren

Wertewoche: Main-Limes-Realschule will Respekt im Umgang miteinander fördern – Holger Weber gibt Internet-Tipps

**OBERNBURG.** Der Ton macht die Musik, sagt ein altes Sprichwort, das auf alle Lebensbereiche angewandt werden kann. Aus diesem Grund hat die Main-Limes-Realschule in Obernburg es zum Auftaktthema ihrer Wertewoche gemacht. In der vergangenen Schulwoche haben sich die Schüler und Lehrer jeden Tag mit einem anderen Aspekt dessen auseinandergesetzt, was »Werte« heute bedeuten.

Angeregt wurde das Ganze von der Schülermitverwaltung (SMV). »Der respektvolle Umgang miteinander wird nur noch im Unterbewusstsein geprüft. Wir wollen das Wissen bei den Schülern auffrischen und Respekt fördern.«, erläuterte der erste Schülersprecher Dennis Stephan, 17. In Zusammenarbeit mit dem Schulentwicklungsteam und dem Elternbeirat wurde dann ein Plan ausgearbeitet, Referenten organisiert und spezielle Vorträge für die einzelnen Klassenstufen vorbereitet.

Nach dem Beginn am Montag, bei dem sowohl Schüler als auch Lehrer verstärkt auf einen höflichen Umgang



» Facebook ist zwar kostenlos, aber nicht umsonst. «

Holger Weber, WakeUpInternet e.V.

miteinander achteten, war dann am Dienstag der »Facebook-Reality-Check« an der Reihe. Unter dem Titel »Ich weiß, was du morgen getan hast - Die fieseren Tricks der Datenjäger im In-



Mit einem Foto der gesamten Schulfamilie fand die Wertewoche unter dem Motto »Kleider machen Leute« ihren Abschluss. Foto: Fotostudio Hesse

ternet« hielt Holger Weber vom Verein »WakeUpInternet e.V.« für die Klassen fünf bis zehn, und am Abend für die Eltern, einen Vortrag über die Gefahren, die im Netz lauern. Indem er live vorführte, wie Bilder von privaten Facebook-Profilen ohne eigenes Zutun auf nicht jugendfreien Seiten landen, löste er erschrockene Reaktionen bei den Schülern aus. »Facebook ist zwar kostenlos, aber nicht umsonst. Ihr bezahlt mit euren Daten«, versuchte er seinen Zuhörern klar zu machen.

## »Schulknigge« der SMV

Auch das Missbrauchspotenzial, das Smartphones und Apps, wie zum Beispiel das vielgenutzte »Whatsapp«, ein Kurznachrichtendienst, der über die Internetverbindung des Handys läuft, mit sich bringen, war kaum einem der Anwesenden bewusst. Um vorzubeugen, gab Weber den Schülern am Ende seines Vortrages zehn Regeln zur Webhygiene mit auf den Weg.

Am Mittwoch dann hat das Schulentwicklungsteam einen Vortrag von Ruth Wessel für die neunten und zehnten Klassen organisiert. Ein spezieller »Berufs- und Bewerbungsknigge« sollte auf das Vorstellungsgespräch und die Ausbildungsjahre vorbereiten.

Am Donnerstag hielt die SMV bei den Fünft- bis Achtklässlern Unterrichtseinheiten zum Thema »Manieren statt Blamieren«. Schülersprecher Dennis Stephan zog mit seinen Unterstützern



Schülersprecher Daniel Stephan, 17 hält für die sechste Klasse einen Vortrag über angemessenes Benehmen in den verschiedensten Lebenslagen. Fotos: Janina Sauer

dann von Klassenraum zu Klassenraum und informierte die Jüngeren über angemessenes Verhalten zum Beispiel bei der Begrüßung oder am Esstisch. Sogar das richtige Benehmen im Urlaub wurde angesprochen, schließlich gelten ja bekanntlich in anderen Ländern andere Sitten. Durch die lockere Vortragsweise und Beispielen aus dem Alltag der Jugendlichen konnten sie ihren Zuhörern das zu Beginn noch etwas abstrakte Konzept »Werte« gut näherbringen. Aus der anfangs noch etwas spärlichen Ideensammlung zum Thema wurde am

Ende eine ganze Tafel voller Schlagwörter.

»Ich denke, wir konnten den Jüngeren viel Wissen vermitteln und hoffe, dass das Konzept so weitergetragen wird«, zieht auch Stephan eine positive Bilanz. Am Freitag dann kamen unter dem Motto »Kleider machen Leute« die gesamte Schulfamilie schick angezogen zum Fototermin auf dem Pausenhof. »Wenn sich die Umgangsformen nur ein bisschen ändern, haben wir schon was erreicht«, sagt auch Susanne Staub vom Schulentwicklungsteam.

Janina Sauer